

Verein füruns macht freiwilliges Engagement so einfach wie möglich

Das neue Freiwilligengesetz hat zahlreiche Neuerungen im Freiwilligenbereich gebracht. Der Verein füruns, bisher bekannt als Verein dieziwi, berät Interessierte, Engagierte und Freiwilligenorganisationen zu allen aktuellen Fragen und vermittelt vielfältige Engagementmöglichkeiten. Seit seiner Gründung ist der Verein die erste Anlaufstelle und präsentiert sich mit Jahresbeginn rundum erneuert: Eine effizientere Struktur im Inneren bündelt die Expertise als Freiwilligenzentrum und im Speziellen in den Bereichen Integration, Generationen und Extremismusprävention, ein neuer Auftritt kommuniziert ab sofort das umfassende Angebot einheitlich nach außen.

(Linz, 1. Februar 2024) Zivilgesellschaftliches Engagement kennt viele Formen und Ziele – und der Verein füruns (bisher Verein dieziwi) unterstützt dieses in seiner Vielfalt. Gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSPK), dem Land Oberösterreich (Ressorts Soziales und Integration), der Stadt Linz und dem Fonds Gesundes Österreich, setzt sich der unabhängige, gemeinnützige Verein dafür ein, die Zivilgesellschaft in Österreich zu stärken, und unterstützt, berät und begleitet dafür Privatpersonen, Initiativen und Organisationen.

„Die Zivilgesellschaft umfasst alle in Österreich lebenden Menschen, die sich in Vereinen, unterschiedlichsten Initiativen, sozialen Bewegungen, Organisationen oder als Einzelpersonen engagieren“, erklärt Geschäftsführerin Petra Pongratz. „Dazu zählen alle Aktivitäten, die nicht profitorientiert sind und zum Gemeinwohl beitragen. Zum Beispiel für sozialen Zusammenhalt, Menschenrechte, Gleichberechtigung und Klimaschutz. Dabei geht es nicht immer um große Taten und Aktionen, sondern jede:r von uns kann auch im Kleinen etwas bewegen.“

Neuerungen durch Freiwilligengesetz

Aktuell drehen sich viele Anfragen aus ganz Österreich um das neue Freiwilligengesetz oder die Freiwilligenpauschale, die es gemeinnützigen Vereinen und Organisationen ermöglicht, eine steuerfreie finanzielle Zuwendung für freiwillige Tätigkeiten auszubezahlen. Außerdem ist seit Jahresbeginn die Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung für Freiwillige kostenlos. „Bei manchen Aufgaben im Freiwilligenbereich ist es erforderlich, dass man vor Start der Tätigkeit eine solche Strafregisterbescheinigung vorlegt“, erklärt Pongratz. „Voraussetzung für eine kostenfreie Ausstellung ist, dass man der Behörde eine Bestätigung über ein freiwilliges Engagement vorlegt. Eine solche bekommt man etwa in einem Freiwilligenzentrum oder direkt bei der Einsatzstelle.“

Rückblick, Restrukturierung, Rebranding

Freiwilliges Engagement als Startpunkt

Die Ursprünge des Vereins reichen ins Jahr 2008 zurück: Damals wurde vom Sozialministerium und dem Sozialressort des Landes OÖ das Pilotmodell „Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum“ (kurz ulf) ins Leben gerufen. „Über die Pilotphase hinaus haben wir uns als Kompetenzzentrum für freiwilliges Engagement im oberösterreichischen Sozialbereich etabliert“, berichtet Vorstandsvorsitzende Claudia Em. „Seitdem sind wir die zentrale Anlaufstelle für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, sowie für soziale Organisationen und Initiativen, die freiwilliges Engagement in ihre Angebote integrieren wollen.“

Im Jahr 2016 folgte der nächste große Schritt: Auf Initiative des damaligen Landesrats Rudi Anschober wurde die Anlaufstelle „zusammenhelfen in OÖ“ gegründet, um Freiwillige im Bereich Integration zu unterstützen. „In der Zeit der großen Fluchtbewegung haben wir Freiwillige dorthin vermittelt, wo sie am dringendsten gebraucht wurden, und jährliche Helfer:innenkonferenzen im Rahmen der Ars Electronica organisiert“, schildert Em. „Wir haben das Engagement für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte intensiv begleitet, den Austausch gefördert und diesen Bereich im Rahmen der Vielfalt.in.Concerts open air mit tausenden Menschen gewürdigt und gefeiert.“

Gleich zwei Neuerungen brachte das Jahr 2021: Damals wurde der Verein „dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt“ als gemeinsames Dach für die oberösterreichischen Projekte ins Leben gerufen. Die Vereinsgründung war gleichzeitig der Startschuss für eine Ausweitung der Aktivitäten über die Landesgrenzen hinaus. Mit „zusammenhalten“ hat der Verein ein österreichweites Projekt zur Extremismusprävention im Freiwilligenbereich gestartet. Als Mitglied der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreichs (igfö) betreibt der Verein außerdem freiwillig-engagiert.at – die österreichweite Servicestelle für freiwilliges Engagement.

Restrukturierung bündelt Expertise

„Im Laufe der Jahre haben wir erfolgreich vier starke Marken im österreichischen Freiwilligensektor aufgebaut und betrieben: das ulf, zusammenhelfen, zusammenhalten und freiwillig-engagiert.at“, sagt Em. Allerdings hat sich der bisherige Name in der Kommunikation als schwierig erwiesen. Daher wurde mit Anfang des Jahres der Verein dieziwi in Verein füruns umbenannt und das Design aller Projekte und Arbeitsbereiche vereinheitlicht. „Mit dem neuen Namen und Design können wir unser Angebot und unser Fachwissen, das wir in den vergangenen 15 Jahren in den unterschiedlichen Bereichen aufgebaut haben, auf einen Blick klar kommunizieren. Dabei führen wir sämtliche Aktivitäten mit vollem Engagement weiter. Wir reagieren flexibel auf aktuelle Entwicklungen und Anforderungen, handeln unbürokratisch und stellen das zivilgesellschaftliche Engagement stets in den Mittelpunkt unseres Wirkens.“ Die Aufgaben der bisherigen Projekte und Arbeitsbereiche werden weiter bestehen, arbeiten in Zukunft aber noch enger zusammen, um den Service für Freiwillige und Organisationen noch besser, einfacher und umfassender zu gestalten.

Bereiche

füruns Freiwillig in OÖ (bisher: Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum, kurz ulf)

Als erste Anlaufstelle für freiwilliges Engagement im oberösterreichischen Sozialbereich beraten, vermitteln und unterstützen wir Freiwillige und Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten.

füruns Integration (bisher: zusammenhelfen in OÖ)

Wir unterstützen Freiwillige bei ihrem Einsatz für geflüchtete und migrierte Menschen mit vielfältigen Angeboten: vom Info-Telefon für alle Fragen rund um ihr Engagement über rechtliche Auskünfte, Netzwerktreffen, Filmverleih bis hin zum Podcast und Messengerdienst.

füruns Extremismusprävention (bisher: zusammenhalten)

Unser Anliegen ist die Extremismusprävention im Freiwilligenbereich und die Stärkung der Demokratie in Österreich. Als Servicestelle für Freiwillige und Freiwilligenorganisationen bieten wir verschiedene kostenlose Angebote, um für diese Themen zu sensibilisieren, im Umgang mit radikalen Positionen zu unterstützen und neue Initiativen zu ermutigen.

NEU: füruns Digital

Digitale Plattformen ermöglichen es, zivilgesellschaftliche Initiativen und Botschaften über geografische Grenzen hinweg zu verbreiten. Sie schaffen Raum für eine vielfältige Beteiligung und ermöglichen Inklusion und Partizipation, da Barrieren wie physische Distanz oder zeitliche Beschränkungen reduziert werden. Die Digitalisierung ermöglicht flexiblere Formen des Engagements. Menschen können sich nach ihren eigenen zeitlichen Möglichkeiten beteiligen, sei es durch virtuelle Teilnahme an Veranstaltungen, Online-Volunteering oder die Nutzung von Plattformen für soziales Engagement. Durch den Einsatz digitaler Tools können Prozesse und Kommunikation effizienter gestaltet werden.

freiwillig-engagiert.at

Als Mitglied der IG Freiwilligenzentren Österreich (igfö) betreiben wir die Servicestelle für freiwilliges Engagement in Österreich. Die Online-Plattform freiwillig-engagiert.at bietet einen Überblick über Aktivitäten und Angebote der österreichischen Freiwilligenzentren und -organisationen, vermittelt Interessierte an die passenden Einrichtungen, vernetzt Freiwilligenorganisationen und dient als Wissens- und Austauschort für Akteur:innen des österreichischen Freiwilligensektors.

Weitere Bereiche sind bereits in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit präsentiert.

Service für Freiwillige

„Das Zentrum für Zivilgesellschaft ist Anlauf-, Service- und Koordinierungsstelle für interessierte Privatpersonen sowie Organisationen, die zivilgesellschaftliches Engagement fördern möchten“, erklärt Pongratz. Egal ob praxisnahe Information und Vernetzung für Freiwilligenorganisationen oder Orientierung und Beratung für Interessierte, zu den umfassenden Angeboten zählen unter anderem:

- die **Beratung, Vermittlung und Begleitung** von Interessierten, freiwillig Engagierten, Initiativen, Organisationen, Städten und Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Universitäten rund um das Thema zivilgesellschaftliches Engagement
- die Herausgabe von facheinschlägigem **Informations- und Dokumentationsmaterial** sowie **Newslettern** zum Thema
- **Vortrags- und Lehrtätigkeiten** zum Thema zivilgesellschaftliches Engagement
- **Öffentlichkeitsarbeit**, Veranstaltungen und Auftritte in sozialen Medien
- **Bewusstseinsbildung** für die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements
- **Netzwerkarbeit** auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Funktion eines **Think-Tanks** zu diversen Themenstellungen rund um das Thema Zivilgesellschaft
- Konzeption, Umsetzung und Evaluierung von **(Weiter-)Bildungsangeboten**
- Anregung, Unterstützung, Durchführung und Publikation von **Grundlagen- und Forschungsarbeiten**
- Konzeption, Umsetzung und Evaluierung von relevanten nationalen und internationalen zivilgesellschaftlichen (Kooperations-) **Projekten**

Vorschau 2024

15. März 2024 | Abschlusspräsentation Generationen miteinander

Gemeinsam mit den vier Pilotregionen machen wir einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre, in denen wir Aktivitäten und Initiativen rund ums aktive, gesunde Älterwerden gesetzt haben, um die Solidarität zwischen den Generationen zu stärken und Alterseinsamkeit zu vermeiden. Wir präsentieren, was war und was bleibt, und freuen uns auf einen spannenden Austausch mit unterschiedlichen Stakeholdern.

5. April 2024 | Symposium der Zivilcourage

ab 13 Uhr im Jägermayrhof Linz

Beim Symposium der Zivilcourage kann man auf abwechslungsreiche und kreative Weise unterschiedliche Aspekte von Zivilcourage kennenlernen. Handlungsmöglichkeiten und Grenzen werden ausgelotet, eigene Denkmuster und systemische Diskriminierungen hinterfragt.

April 2024 | Diskussionsworkshop „Megatrends“ in Kooperation mit den OÖ Museen und der OÖ Volkskultur

Auftakt zum forum.engagiert (Schwerpunkt 2024: Freiwilligengewinnung)

Johann Lefenda von der Zukunftsakademie Oberösterreich hält einen Vortrag zu den Megatrends in OÖ, die einen erheblichen Einfluss auf das freiwillige Engagement haben können: Individualisierung, neue Mobilität und Digitalisierung sind hier nur ein paar Stichworte.

Im Anschluss an den Vortrag werden in einem Workshop gemeinsam Ideen erarbeitet, wie diese Trends in der Freiwilligengewinnung genutzt werden können, um gut für kommende Herausforderungen gerüstet zu sein.

23. April 2024 | „Je suis Karl“

Film und Diskussion in Baden bei Wien

2. Quartal 2024 | Launch mima-App

mima steht für Mitmachen und ist die Handy-App für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten. Über ihr Smartphone erhalten Engagierte unkompliziert Benachrichtigungen über aktuelle Engagementmöglichkeiten und können sich selbst aussuchen, wo, wann und wie sie unterstützen wollen. Auf der anderen Seite können Freiwilligenorganisationen ihre Freiwilligengruppen ganz einfach koordinieren. „Derzeit starten wir die Betatest-Phase mit Freiwilligenorganisationen aus ganz Österreich. Es sind nur noch wenige Anmeldungen möglich“, berichtet Pongratz.

November 2024 | L.E.V.-Marktplatz

Beim L.E.V.-Marktplatz präsentieren Organisationen und Vereine in der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) verschiedenste Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren. Im Rahmen des Projekts L.E.V. – kurz für „Lernen. Engagement. Verantwortung.“ – haben bereits über 1.000 Studierende der PHDL und der Johannes

Kepler Universität (JKU) wertvolle Lebenserfahrung und ECTS-Punkte für den Studienabschluss gesammelt.

Dezember 2024 | Freiwilligenkonferenz & Verleihung des Staatspreises für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Österreich

Auch in diesem Jahr organisieren wir rund um den Internationalen Tag der Freiwilligen am 5. Dezember die österreichweite Freiwilligenkonferenz. Angesichts des Wahljahres richten wir unseren thematischen Fokus darauf, wie freiwilliges Engagement zur Stärkung der Demokratie beitragen kann. Im Anschluss an die Konferenz wird die zweite Verleihung des Staatspreises für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Österreich stattfinden, deren Koordination erneut von der Servicestelle freiwillig-engagiert.at im Auftrag des Sozialministeriums übernommen wird.

Dezember 2024 | Aktion SICHTBAR (Arbeitstitel)

Im Dezember steht mit der Aktion SICHTBAR (Arbeitstitel) eine besondere Premiere an. An einem bestimmten Tag, idealerweise parallel zur Freiwilligenkonferenz und der Verleihung des Staatspreises, sollen Freiwillige in ganz Österreich durch ein einheitliches Accessoire wie ein Tuch, einen Schal oder eine Tasche sichtbar gemacht werden. Innerhalb dieses Zeitraums tragen möglichst viele Freiwillige dieses Accessoire gut sichtbar, sei es in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Supermarkt oder am Arbeitsplatz.

Das Ziel ist, durch eine umfassende mediale Vorankündigung viele Organisationen zu sensibilisieren. Diese können dann die Accessoires anfordern und an ihre Freiwilligen verteilen. Gleichzeitig sollen auch Nicht-Freiwillige auf die Aktion aufmerksam werden und verstehen, was es bedeutet, wenn jemand das Accessoire trägt. Zusätzlich schafft die Aktion die Möglichkeit, dass Freiwillige verschiedener Organisationen aufeinander aufmerksam werden und miteinander ins Gespräch kommen, ganz gleich, wo sie sich gerade aufhalten.

Dezember 2024 | Danke.Schön.Punsch

Auch dieses Jahr werden wir uns wieder bei den freiwillig Engagierten, Freiwilligenorganisationen, Initiativen sowie allen Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen im Rahmen des mittlerweile zur Tradition gewordenen Danke.Schön.Punsch vor unserem Büro am Martin-Luther-Platz bedanken.

Kampagne zur organisationsübergreifenden Freiwilligengewinnung

Freiwilligenorganisationen berichten regelmäßig von Herausforderungen bei der Gewinnung von Freiwilligen. Neben der individuellen Beratung für Organisationen und der Ausrichtung des forum.engagiert zu diesem Thema möchte füruns Freiwillig in OÖ eine landesweite Kampagne starten. Ziel dieser Initiative ist es, das Thema freiwilliges Engagement im Sozialbereich verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und Menschen dazu zu motivieren, sich freiwillig zu engagieren. Die genauen Details der Kampagne müssen noch erarbeitet werden, jedoch sind Werbemaßnahmen (wie Infoscreens und Plakate), Medienkooperationen und Infostände bei bedeutenden Veranstaltungen (wie dem Pflasterspektakel, Bubble Days, etc.) geplant.

Angebote für Medien

Der österreichische Freiwilligensektor hat in den letzten Monaten zahlreiche Veränderungen erfahren:

- Mit dem neuen Freiwilligengesetz, das seit dem 1. September 2023 in Kraft ist, wurden mehr Fördermöglichkeiten für den Freiwilligensektor geschaffen. Die Verankerung der Servicestelle freiwillig-engagiert.at für freiwilliges Engagement und der Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Österreich sind ebenfalls Teil dieser positiven Entwicklungen.
- Die Österreichische Freiwilligenstrategie wurde im Dezember 2023 veröffentlicht.
- Zu Beginn des Jahres 2024 wurde eine steuerfreie „Freiwilligenpauschale“ für Ehrenamtliche und Freiwillige gemeinnütziger Organisationen eingeführt. Diese schafft einen neuen Rahmen für die Zahlung einer freiwilligen finanziellen Anerkennung.
- Seit dem 1. Januar 2024 erhalten Freiwillige ihre Strafregisterbescheinigung völlig kostenfrei. Die Ausstellung dieser Bescheinigung war zwar schon zuvor kostenlos, neu ist jedoch, dass die bisherige Bundesverwaltungsabgabe entfällt. Dieser Gebührenverzicht ist im Gebührengesetz (GebG) verankert.

Zusätzlich steht unsere Gesellschaft vor zahlreichen drängenden Herausforderungen, etwa der zunehmenden Vereinsamung, Überalterung, Klimakrise, etc. Um diese zu bewältigen, braucht es Solidarität und gegenseitige Unterstützung. Dafür müssen Strukturen und Rahmenbedingungen des zivilgesellschaftlichen Engagements neu gedacht werden.

Gerne stehen wir für Fragen zu all diesen Neuerungen und Entwicklungen zur Verfügung und vermitteln Expert:innen aus unserem Verein als Gesprächspartner:innen. Zum Beispiel:

Petra Pongratz, Geschäftsführung füruns, Mitglied des Österreichischen Freiwilligenrats, Sprecherin der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreichs (igfö), Mitglied der Arbeitsgruppe zur Österreichischen Freiwilligenstrategie, Co-Leitung der Arbeitsgruppe zum Gesundheitsziel 5 („Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken“)

Andrea Mayrwöger, Stv. Geschäftsführung füruns, Leitung füruns Integration, Gründerin und Obfrau von Fairness asyl, Ute-Bock-Preisträgerin

Robert Hartmann, Leitung füruns Digital & freiwillig-engagiert.at, eHealth Consultant Netural GmbH, Vorstandsmitglied AAL Austria, Berater updatesocial Volkshilfe OÖ

Darf's ein bissl mehr sein?

Sehr gerne vermitteln wir auch an Freiwillige und Ehrenamtliche, Initiativen und Freiwilligenorganisationen für Ihre Recherche rund um aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Zusätzlich können Sie sich über unsere Kommunikationskanäle auf dem Laufenden halten, beispielsweise mit #immerfreitags oder dem zusammenhelfen-Podcast.

füruns – Zentrum für Zivilgesellschaft

Der Verein füruns, bisher bekannt als „Verein dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt“, ist eine österreichweite Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement und unterstützt all jene, die mit ihren Ideen, Initiativen und Projekten dazu beitragen, dass unser (Zusammen-)Leben besser wird. Durch innovative Lösungsansätze und Projekte entstehen neue Partizipations- und Vernetzungsmöglichkeiten und tragen somit zur Nachhaltigkeit von zivilgesellschaftlichem Engagement bei. Der Verein wird unterstützt durch das Sozialressort des Landes Oberösterreich, die Integrationsstelle des Landes Oberösterreich, das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, die Stadt Linz und den Fonds Gesundes Österreich.

<https://www.fuer-uns.at/>

Pressekontakt:

Bernhard Lichtenberger

+43 660 99 67 219

bernhard.lichtenberger@fuer-uns.at

www.fuer-uns.at